Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **26 (1979)**

Heft 9: **25 SZSV = USPC**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

rium und seine Bevölkerung geschützt werden können, um so grösser ist der Spielraum unserer politischen Verantwortlichen gegenüber Erpressungen. Der Zivilschutz ist damit eine der tragenden Säulen der Gesamtverteidigung.
Diese Gedankengänge und die daraus gezogenen Schlussfolgerungen sind noch keineswegs zum Allgemeingut, zur Selbstverständlichkeit geworden. Noch gibt es zu viele Mitbürgerinnen und Mitbürger und auch Politiker, das heisst für unser Gemeinwohl Verantwortliche, die diese Überlegungen bisher nicht nachvollzogen haben und die damit dem Zivilschutz noch nicht den Stellenwert beimessen, der ihm in der Gesamtverteidigung zukommt. Hier gilt es noch vermehrt zu informieren und durch die Information aufzuklären. Und hier sollten die hauptsächlichsten Anstrengungen des Schweizerischen Zivilschutzverbandes und seiner Sektionen liegen, unter denen sich der Basellandschaftliche Bund für Zivilschutz immer hervorgetan hat. So wollen wir denen, die diese Organisation vor zehn Jahren gegründet und seither unterstützt haben, im Namen des Bundesamtes für Zivilschutz danken, dem jungen Geburtstagskind gratulieren und die Organisation und ihre Mitglieder auffordern in ihren Anstrengungen, in der nächsten Zukunft nicht nur nicht nachzulassen, sondern diese in vermehrtem Masse fortzuführen. Der Dank mag für sie in der Befriedigung liegen, für eine Sache zu wirken, die im allgemeinen Wohl liegt. Wer weiss im übrigen, ob nicht schon bald einmal die Zeit kommt, in der der einzelne und die Gemeinde, als unterste verantwortliche Zelle, auch auf diesem Gebiet noch mehr Verantwortung zu übernehmen haben werden? Und dann wird der Stellenwert, den jeder einzelne von uns dem Zivilschutz einräumt, für dessen Gedeihen von noch entscheidenderer Bedeutung sein.

2. Solothurnischer Zivilschutztag

Das Militärdepartement des Kantons Solothurn, die Vereinigung solothurnischer Einwohnergemeinden und der Solothurner Zivilschutzverband führen am **Samstag, 22. September, um 10 Uhr im Bad Lostorf** eine Orientierungsversammlung für Ammänner (Gemeindepräsidenten) durch, um ein im Kriegs- und Katastrophenfall wichtiges Gebiet unserer Gesamtverteidigung zu behandeln.

Programm:
1. Referat von Oberst A. Rossier, Chef Territorialdienst: «Der Territorialdienst der Armee»
2. Fürsprech H. Mumenthaler, Direktor Bundesamt für Zivilschutz : «Heutige Situation des Zivilschutzes»

Eingeladen sind mit den Ammännern auch die Ortschefs und ein weiterer Vertreter des Gemeinderates. Die Orientierungsveranstaltung wird um ca. 12.30 Uhr beendet sein.
Vorgängig besteht von 8.30 bis 9.30 Uhr die Möglichkeit, in Mittelgösgen die grosse unterirdische Spitalanlage zu besichtigen, die von Armee und Zivilschutz gemeinsam betrieben wird. Nach Tagungsende bietet sich die Möglichkeit zum Mittagessen im Bad Lostorf.

ZS-Jubiläumsschirm 1979

Es gibt wieder Zivilschutz-Schirme

Der SZSV konnte ein Sortiment neuer ZS-Schirme beschaffen. Der Schirm ist in den Farben gelb und braun gehalten, das ZS-Signet befindet sich klein im gelben Teil. Durchmesser 110 cm. Er verfügt über einen Nylonüberzug und eine starke Konstruktion mit Automatik. Der Schirm ist zum günstigen Preis von Fr. 12.– (ohne Porto und Verpackung) beim Zentralsekretariat des SZSV, Postfach 2259, 3001 Bern, zu beziehen.

An der gleichen Adresse ist auch das Verzeichnis der grossen Auswahl weiterer PR-Artikel des SZSV erhältlich.